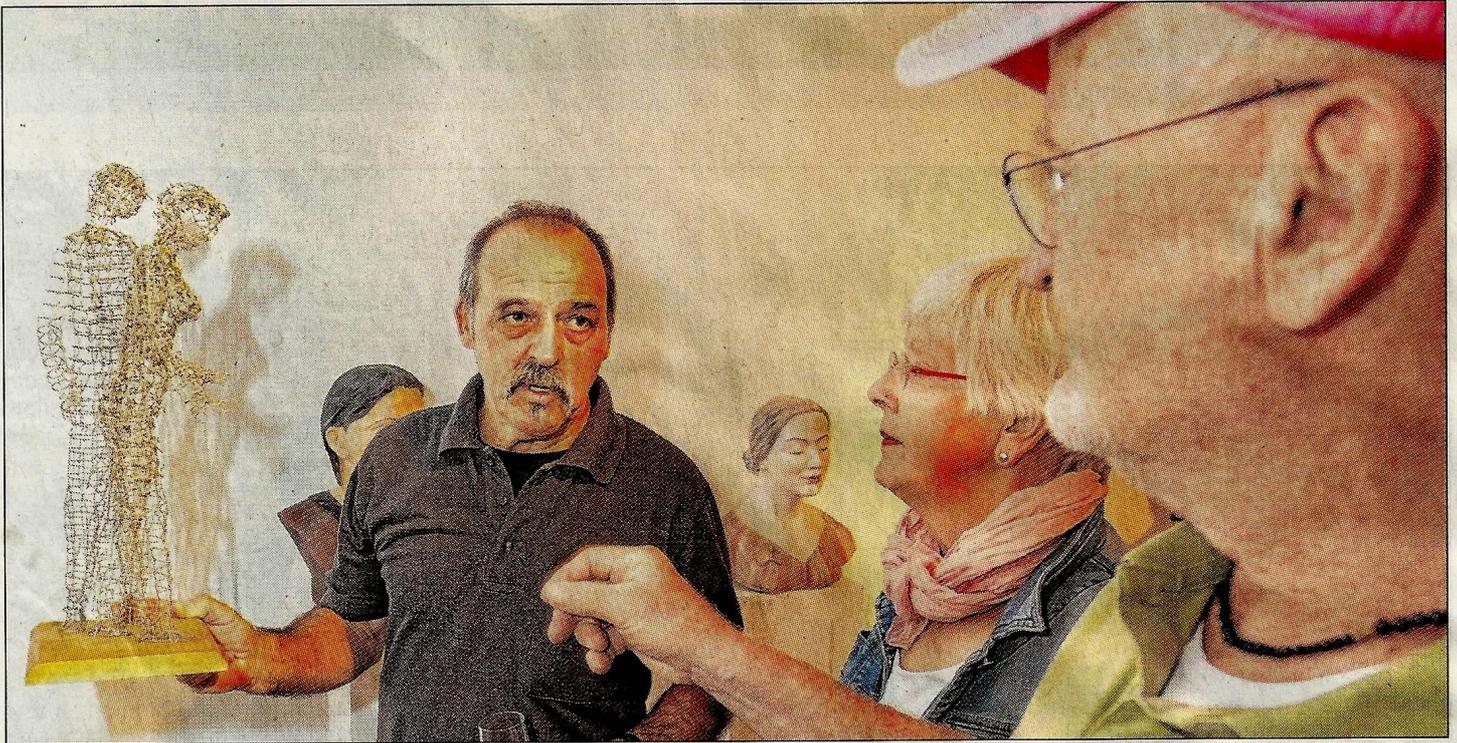


Mit klaren Konturen

„Altes, Neues und das Neueste“: Retrospektive des Künstlers Günter Bonifer



Der Künstler Günter Bonifer im Gespräch mit Besuchern seiner Ausstellung.

Foto: Neubauer

von Egbert Neubauer

Schönwalde-Dorf. Am vergangenen Samstag wurde in den Räumen des Vereins kreativ unter dem Titel „Altes, Neues und das Neueste“ eine neue Ausstellung eröffnet. In dieser zeigt der Falkenseer Künstler Günter Bonifer seine wichtigsten Werke der zurückliegenden 20 Jahre.

Zu sehen sind hauptsächlich Skulpturen aus Ton und Holz. Seine frühesten Arbeiten sind die aus Weidenstämmen gefertigten Frauenköpfe. Köpfe sind das Lieblingsthema des Künstlers. „Für mich kommt es darauf an, Köpfe zu schaffen die einen schönen Ausdruck ha-

ben und gucken, gucken, gucken, dass tun ja bis heute all meine Figuren“, betonte Günter Bonifer zu Ausstellungsbeginn. In der Tat fallen die Augen der Plastiken den Betrachtern sofort auf. Während ein Teil der Besucher sich dadurch ständig beobachtet fühlte, freuten sich andere wiederum ganz besonders darauf, den Köpfen in die Augen zu sehen, wie zum Beispiel Karla Ehl. Neben Masken und Vasen sind große Reliefs und Schalen zu sehen, aber auch kleine Schnitzfiguren werden präsentiert. Dazwischen rücken Köpfe, Büsten, Skulpturen und Torsos in den Blickwinkel der Betrachter. All das Geschaffene legt Zeugnis vom Talent des Künstlers und

seinem Können nach lebensgetreuer Wiedergabe ab.

Zu Günter Bonifers Stärken gehört das Erfassen und die Darstellung von Proportionen, sei es beim Menschen oder Tier. In seinen Werken besticht er mit klaren Konturen und einer oftmals detailgetreuen Wiedergabe der Dinge. So fasziniert seine Hühnergruppe mit Küken und Hahn aus schwarzem Ton die Besucher. Die Tiere sind so lebendig gelungen, dass man nicht überrascht wäre, würden diese anfangen zu gackern und zu scharren. Der studierte Zoologe Günter Bonifer fand über einen Holzbildhauerkurs den Weg zur Kunst. Mittlerweile spielt der Werkstoff Ton eine immer größere Rolle in seinem Schaffen. Seit 2005 ist er

Mitglied im Verein kreativ und aktiv in der Töpfergruppe, in dieser gibt er sein über die Jahre angeeignetes Fachwissen rund um das Thema Ton gerne weiter. In seinem Falkenseer Atelier unterrichtet der Künstler Kinder und Jugendliche im freien Gestalten von Skulpturen. Materialien wie Ton, Holz, Metall und Pappmaché kommen dabei zum Einsatz. Für Sammler und Interessierte ist diese Ausstellung ein wirklicher Geheimtipp. Echte Bonifer-Skulpturen sind hier zu äußerst moderaten Preisen zu haben. Die Ausstellung ist bis 1. Oktober zu sehen. Geöffnet ist sie dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr.